

Stuttgart, 17.01.2019

**Mineralbad LEUZE
Sanierung und Modernisierung des Kinderaußenbeckens mit
Attraktivierung durch eine Wasserspielanlage (Spraypark)
- Baubeschluss**

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------|------------------|-------------|----------------|
| Bäderausschuss | Beschlussfassung | öffentlich | 01.02.2019 |

Beschlussantrag

1. Der Planung für die Sanierung des Kinderaußenbeckens und Neubau einer Wasserspielanlage (Spraypark) nach den Plänen des Architekturbüros Völlger Architekten, Stuttgart vom 21. November 2018 und dem von den Bäderbetrieben Stuttgart geprüften Kostenanschlag vom 07. Januar 2019 mit einem Gesamtvolumen von ca. netto 1,5 Mio. Euro wird zugestimmt.
2. Die Bäderbetriebe Stuttgart werden ermächtigt, die erforderlichen Bau- und Planungsleistungen bis zur Fertigstellung des Vorhabens zu beauftragen.
3. In den Wirtschaftsplänen der Bäderbetriebe Stuttgart 2018/2019 stehen für das Vorhaben Mittel in Höhe von netto 1,5 Mio. Euro wie folgt zur Verfügung:

| | |
|----------------------|------------|
| Wirtschaftsplan 2018 | 300 TEUR |
| Wirtschaftsplan 2019 | 1.200 TEUR |
| Gesamtsumme | 1.500 TEUR |

Begründung

Das seit der Inbetriebnahme des Mineralbad LEUZE 1983 nahezu unverändert betriebene Kinderaußenbecken ist mittlerweile erheblich sanierungsbedürftig und insbesondere hinsichtlich der Ausstattung nicht mehr zeitgemäß. Mit dem Vorprojektbeschluss

vom 23. März 2018 wurde das Architekturbüro Völlger Architekten beauftragt die Sanierung des Kinderbeckens sowie eine zusätzlich attraktive Wasserspielanlage (Spraypark) zu planen und auszuschreiben (vgl. GRDRs 188/2018).

Die Wahl der Beckenausbaumaterialien wurde durch eine besondere hohe Langlebigkeit bestimmt. Das bisher mit einem Fliesenbelag ausgestattete Becken wurde in freier Form als modernes Edelstahlbecken geplant. Auf die Baubeschreibung in der Anlage 2 wird hingewiesen. Durch die Wassertiefe von 0 (Strand) bis 40 cm und Wahl der Wasserspielgeräte (Babyrutsche und Wasserigel) wurde das Becken für die kleineren Badegäste bis 5 Jahre gestaltet. Des Weiteren wird das Becken mit einer flexiblen Verschattungsanlage ausgestattet, so dass nach Bedarf an heißen Tagen ein Sonnenschutz gegeben ist und ebenso an kühleren Tagen der Sonnenschutz eingefahren werden kann. Das auf 32°C erwärmte Beckenwasser stammt aus der Mombachquelle und wird aufbereitet aus dem Wasserkreislauf des nebenanliegenden 24°C Becken entnommen.

Als neue Attraktion wird an das Außenbecken ein Wasserspielplatz mit einem Bachlauf und Wasserspielgeräten „von der Quelle zum Strand“ für die Kleinkinder bis 5 Jahre angefügt. Ein weiterer Teil der Anlage soll mit neuartigen Wasserspraygeräten auch für ältere Kinder ab 6 Jahren interessant werden. Durch die bewusste Zonierung der Spielanlagen sollen die spielerischen Fähigkeiten der Kinder gefördert und Störungen untereinander vermieden werden. Die Spielanlage wird mit ausreichenden Sitzgelegenheiten für die Begleitpersonen ausgestattet. Diese Kombination von Trockenspielanlage (erstellt in 2018) und unterschiedlichen Wasserspielanlagen stellt in Stuttgart dann ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Bei der Planung wurde auf das Wurzelwerk der bestehenden schützenswerten Bäume geachtet. Um die Aufenthaltsqualität auf der Liegewiese zu verbessern, werden im Zuge der Baumaßnahmen weitere zusätzliche Neupflanzungen als Sonnenschutz vorgenommen. Während der Bauarbeiten wird zum Schutz der Freianlagen der Baubereich durch einen Bauzaun abgetrennt, so dass der übrige Bereich der Liegewiese und die Schwimmer-Außenbecken uneingeschränkt genutzt werden können.

Zeitliche Abfolge und Kostendarstellung

Die Trockenspielanlage wurde bereits in 2018 fertiggestellt und mit Eigenmitteln der Bäderbetriebe finanziert. Die Wasserspielanlage soll ab der Freibadsaison 2019 den jüngeren Badegästen zur Verfügung stehen. Nach dem Baubeschluss soll umgehend mit dem Rückbau des Kinderbeckens begonnen werden. Bei optimaler Wetterlage ist die Inbetriebnahme der gesamten Spielanlage ab Mitte Juni 2019 vorgesehen.

Der von den Bäderbetriebe Stuttgart geprüfte Kostenanschlag beträgt ca. 1,5 Mio. Euro (vgl. Anlage 3). Die im Doppelwirtschaftsplan 2018/2019 angemeldeten Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro sind damit ausreichend.

Finanzielle Auswirkungen

Für das Vorhaben wurden in den Wirtschaftsplänen 2018/2019 der Bäderbetriebe Stuttgart in der Summe netto 1,5 Mio. Euro bereitgestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

1. Plandarstellungen
2. Baubeschreibung
3. Kostenblatt

<Anlagen>